

Presseinformation

Datum 09. Juli 2019

Laufende Nr. 07

Botschafter der GenerationenWerkstatt

Hessenstiftung ernennt zwei Botschafter, die bei Handwerksbetrieben im Lahn-Dill-Kreis die GenerationenWerkstatt weiter verbreiten werden.

Bensheim/Wetzlar. Auf Initiative der hessenstiftung – familie hat zukunft wurde das Projekt GenerationenWerkstatt, das auf die Osnabrücker Ursachenstiftung zurückgeht, in Hessen eingeführt und mit der Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill als Partner bereits in zwei Betrieben durchgeführt, um im Berufsfindungsprozess der Jugendlichen Selbstwirksamkeit und Erfahrungsweitergabe zu fördern. Zehn Wochen lang gehen vier Schüler an einem Nachmittag gemeinsam in einen Betrieb, um dort unter Anleitung eines erfahrenen Meisters ein kleines Produkt zu schaffen.

Im Rahmen eines Strategieworkshops am vergangenen Wochenende im Haus des Handwerks in Wetzlar wurden die beiden Mentoren der durchgeführten Werkstätten in Bischoffen und Dillenburg-Niederscheld, Rudolf Jackwerth und Günter Weichlein, zu Botschaftern der GenerationenWerkstatt ernannt. „Sie haben als Pioniere des Projekts ein Händchen dafür bewiesen, wie Sie Jugendliche mit Begeisterung an ein Werkstück heranführen können“, sagte Ulrich Kuther, Geschäftsführer der hessenstiftung – familie hat zukunft. „Wir sind überzeugt, dass Sie Begeisterung für die GenerationenWerkstatt auch bei anderen Meistern wecken können.“ Letztlich wird die Hessenstiftung die einzelnen GenerationenWerkstätten mit Unterstützung der Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill koordinieren. Als Türöffner auf Augenhöhe braucht sie jedoch die ehrenamtlichen Botschafter aus dem Kreis der Meister.

„Wir sind überzeugt, dass in der GenerationenWerkstatt viel Potenzial für die Nachwuchsförderung und den Imagegewinn im Handwerk liegt, das wir unbedingt nutzen müssen“, sagte Sebastian Hoffmanns, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill. „Wir unterstützen gern bei der Auswahl geeigneter Betriebe, die sich auf neue Wege zur Nachwuchsgewinnung begeben möchten.“

Beim Workshop in Wetzlar konnten die Vertreter der Ursachenstiftung aus Osnabrück beschreiben, welche Entwicklung die GenerationenWerkstatt nehmen kann. Der Stifter Johannes Rahe führte aus: „Seit Projektstart 2014 wurden 165 GenerationenWerkstätten in 86 Unternehmen aus Osnabrück und dem Osnabrücker Land, dem Emsland und der Grafschaft Bentheim mit 40 Schulen und insgesamt rund 660 Schülern durchgeführt. Das kann sich in Hessen genauso entwickeln, weil der eine Betrieb sich vom anderen anstecken lässt.“

Die hessenstiftung – familie hat zukunft koordiniert für Hessen die GenerationenWerkstatt, die auf eine Initiative der Ursachenstiftung in Osnabrück zurückgeht. Mit der Handwerkskammer Wiesbaden und den Kreishandwerkerschaften als Kooperationspartnern will sie das Projekt schrittweise aufbauen. Gegründet wurde die Stiftung 2001 mit dem Ziel, Lust auf Familie zu machen, den Einklang von Familie und Beruf zu fördern und für Kindern ein zukunftsgerechtes Lebensumfeld zu unterstützen.

www.generationenwerkstatt.hessenstiftung.de

**hessenstiftung
familie hat zukunft**

Darmstädter Straße 100
64625 Bensheim

Tel. +49 (6251) 7005-0
Fax +49 (6251) 7005-55

info@hessenstiftung.de
www.hessenstiftung.de

Geschäftsführung
Karl Kübel Stiftung
für Kind und Familie,
Bensheim
Daniela Kobelt Neuhaus

Dr. Ulrich Kuther,
Bevollmächtigter

Vorstand
Sandra Ebner
Anne Janz
Thomas Ranft

Bankverbindung
Volksbank Darmstadt-
Südhessen eG
BIC
GENODEF1VBD
IBAN
DE9350890000054070306

USt-IdNr.
DE 257 693 970